



Von der Sozialregion zur sorgenden Region: Freistadt geht als Bezirk neue Wege auf bekannten Pfaden!

Nach zwölf intensiven Monaten geht das, durch die beiden LEADER-Regionen Mühlviertler Alm und Mühlviertler Kernland wie auch dem Sozialhilfverband (SHV) Freistadt finanzierte Projekt „Sozialregion Freistadt – Betreuungslandkarte 2040“ erfolgreich zu Ende.

In enger Kooperation zwischen der SPES und dem SHV Freistadt wurde ein zukunftsweisendes Maßnahmenpaket geschnürt, das auf die demografischen und sozialen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte Antworten liefert.

Mit einem prognostizierten Anstieg von rund 2.200 pflegebedürftigen Personen bis 2040 – das entspricht einer Steigerung von +62 % – ist klar: Es

braucht mehr als den klassischen Ausbau von Pflegeplätzen.

Der Bezirk Freistadt hat sich daher frühzeitig mit der Frage beschäftigt, wie soziale Betreuung künftig gelingen kann – und das nicht nur durch staatliche Strukturen, sondern durch ein neues Denken im Miteinander.

Wir brauchen alle, die jetzt schon sehr engagiert mitwirken. Diese Maßnahmen stellen eine Ergänzung zu den bereits vorhandenen Angeboten in unserer Region dar.

„Für mich als Bezirkshauptfrau und Obfrau des Sozialhilfverbandes Freistadt ist dieser Projektabschluss gleichzeitig ein Aufbruch:



Bezirkshauptfrau Andrea Wildberger (Mitte) mit den RUF-Bürgermeistern (v.l.) David Bergsmann, Fritz Robeischl, Dietmar Stegfellner und Johannes Matzinger.

Wir setzen den ersten Schritt in Richtung Sorgende Region. Es ist eine notwendige Weiterentwicklung hin zu einem

bewussten Miteinander in unserer Heimat“, so Andrea Wildberger.

-> weiter auf Seite 2

LOKALES



Pregartner IVV Wandertag am 30. und 31. August 2025

Am 30. und 31. August 2025 findet der IVV-Wandertag beim ASKÖ-Sportplatz statt.

Samstag, 30. August

- 9:00 - 14:00 Uhr Wandertag
- ab 16:00 Uhr Dämmer-schoppen mit Willi und seinen Aposteln

Sonntag, 31. August

- ab 7:00 Uhr Wandertag und Frühschoppen mit den Edelsteinern

Wanderstrecken:

- 5 km Kinderrunde
- 10 km Kinderrunde
- 16 km Runde

Museum: 30 Jahr-Jubiläum

Am Donnerstag, 4. September 2025 um 18.30 Uhr feiert das MUSEUM PREGARTEN fast auf den Tag genau 30 Jahre Museum. Ein Rückblick in die Vereinsgeschichte von den Anfängen bis heute.

Die ersten Jahre waren Pionierjahre in denen alles gesammelt und ausgestellt wurde, was man kriegen konnte.

-> weiter auf Seite 5



2005 Verleihung Kulturmedaille des Landes OÖ an Gründungsobmann Alois Scheuwimmer (l.) durch Alt-LH Josef Ratzenböck (r.), dahinter Alt-Bgm. Anton Scheuwimmer und Alt-Vbgm. Reinhold Klinger

SOZIALES

PTS Pregarten
Schüler errichten Sitzbank für Wartehäuschen

›Seite 3

INFRASTRUKTUR & RAUMPLANUNG

Infrastruktur

Glasfaserausbau in Selker gestartet

›Seite 6

STADTMARKETING & DIGITALISIERUNG

Digi-Workshops

Neue Digitalisierungsworkshops im Herbst

›Seite 7

SCHWERPUNKT

1. Pregartner Sommerroas

Rückblick auf eine gelungene Veranstaltung

›Seite 2

AMTLICHES

Vermietung

Die Stadtgemeinde vermietet freie Räumlichkeiten in der Tragweiner Straße 29.

›Seite 8

WIRTSCHAFT & UMWELT

Altstoffsammelzentrum

Was soll in den Restabfall?

›Seite 4

KULTUR

Museum Pregarten 30-Jahr-Jubiläum

›Seite 5

INHALT

Schwerpunkt	2
Soziales	3
Wirtschaft & Umwelt	4
Kultur	5
Infrastruktur & Raumplanung	6
Stadtmarketing & Digitalisierung	7
Amtliches	8
Termine	8

Sicher unterwegs mit dem E-Scooter

Wichtige Regeln für die Nutzung

Die Nutzung von E-Scootern erfreut sich zunehmender Beliebtheit und bietet eine flexible und umweltfreundliche Möglichkeit der Fortbewegung.

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sind beim Fahren mit dem E-Scooter folgende Regeln unbedingt zu beachten:

- Radwege oder Fahrbahn nutzen: E-Scooter gehören nicht auf den Gehweg. Sofern kein Radweg vorhanden ist, ist die Fahrbahn zu verwenden.
- Verkehrsregeln für Fahrräder einhalten: E-Scooter-Fahrer:innen sind verpflichtet, sich wie Radfahrer:innen an die geltenden Verkehrsregeln zu halten.
- Abstellplätze für Fahrräder verwenden: E-Scooter dürfen nur an dafür vorgesehenen Plätzen abgestellt werden, um Behinderungen und Gefährdungen zu vermeiden.
- Telefonieren verboten: Während der Fahrt darf nicht telefoniert werden – die Aufmerksamkeit muss voll dem Verkehrsgeschehen gelten.
- Alkoholgrenze beachten: Die Promillegrenze beträgt 0,8 ‰. Bei Verstößen drohen hohe Strafen.
- Fahrverbot bei Beeinträchtigung durch Suchtmittel: Wer unter dem



Bild von Aixklusiv auf Pixabay

- Einfluss von Drogen steht, darf nicht mit E-Scootern fahren.
- Alterslimit: Das Mindestalter für das Lenken eines E-Scooters beträgt 12 Jahre. Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung einer mindestens 16-jährigen Person oder mit eigenem Fahrradausweis fahren.
- Helmpflicht für Kinder unter 12 Jahren: Für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr besteht

Helmpflicht. Darüber hinaus wird allen Nutzer:innen – auch Erwachsenen – das Tragen eines Helmes empfohlen.

Diese Regeln dienen Ihrer eigenen Sicherheit und dem verantwortungsvollen Miteinander im Straßenverkehr. Die Stadt bittet alle Bürger:innen um Beachtung und gegenseitige Rücksichtnahme.



FRITZ
ROBEISCHL
Bürgermeister

-> weiter von Seite 1

„Der Sozialhilfverband Freistadt geht seinen Weg in die Zukunft sehr konsequent in Abstimmung mit seinen Gemeinden. Immer wieder betonen die Vertreter:innen der Gemeinden in den Workshops, dass die Potentiale vor Ort gestärkt werden sollten. Für Betroffene muss auch weiterhin eine rasche, praktikable und für alle finanzierbare Hilfe vor Ort verfügbar sein. Das gelingt nur, wenn ganz viele Bewohner:innen in unseren Gemeinden nach ihren Möglichkeiten mithelfen“, resümieren Elisabeth Frommel und Johannes Brandl von der SPES Zukunftsakademie.

Herzstück der neuen Strategie ist die Erkenntnis, dass die öffentliche Hand die Herausforderungen nicht alleine bewältigen kann. Freiwilligkeit, organisierte Nachbarschaftshilfe, Unternehmensverantwortung und lokale Netzwerke werden künftig eine zentrale Rolle spielen – abgestimmt auf die jeweilige Gemeinde, koordiniert über den neuen **Bezirksverein „Walter – Wirknetz Alter“**.

Besonders erfreulich: Alle 27 Bürgermeister des Bezirks stehen geschlossen hinter dem Maßnahmenpaket – ein starkes Zeichen für den gemeinsamen Weg. Die Region hat damit nicht nur ein Konzept abgeschlossen, sondern eine Haltung zum Generationenvertrag klargestellt: Gemeinsam aufeinander achten und sorgen, statt untätig zuzuwarten! Als Bürgermeister bin ich dankbar über dieses gemeinsame Projekt und werde die Bestrebungen nach besten Kräften unterstützen.

Ihr Bürgermeister

Fritz Robeischl

Fritz Robeischl

Pregartner Sommerroas begeistert hunderte Besucher

Die erste Ausgabe der Pregartner Sommerroas war ein voller Erfolg. Hunderte Besucher nutzten das ideale Wanderwetter, um die vielfältigen Darbietungen im idyllischen Aisttal zu genießen.

Für die Bewirtung sorgten das Café Aistzeit und die Freiwillige Feuerwehr Pregartsdorf.

Bürgermeister Fritz Robeischl zieht ein äußerst positives Resümee: „Die Premiere hat uns gezeigt, dass dieses Veranstaltungsformat gut angenommen wird. Alle Stationen wurden sehr stark frequentiert und am Ende gab es nur zufriedene Gäste. Mein großer Dank gilt allen Mitwirkenden, insbesondere der Feuerwehr Pregartsdorf

für ihre wertvolle Unterstützung bei der Durchführung der Sommerroas.“

Die Sommerroas fand im Rahmen der Dachmarke „Sommer in Pregarten“ statt und soll keine einmalige Veranstaltung bleiben. Schon jetzt steht fest: 2026 wird es eine Fortsetzung geben.



Die Katholische Frauenbewegung gestaltete beim Start der Sommerroas mit den Kindern Wandersteine.



Barbara Hinterberger und Patricia Fürst begeisterten die Kinder mit gigantischen Riesenseifenblasen.



Zauberer „Sir John“ begeisterte die Kinder mit einer charmanten Mischung aus Magie und Humor.



Bei der Feuerweherschule der FF Pregartsdorf konnten Kinder ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen.



Das Team des Museums Pregarten versorgte mit historischen Infos zum ehemaligen Herrenbad sowie zum Kalvarienberg.



Das Ensemble „Eine Handvoll Klassik“ sorgte für musikalischen Genuss beim ehemaligen Herrenbad.



Jongleur Andreas Faschinger animierte die Gäste zum Ausprobieren und Mitmachen.



Der Imkerverein PREWAHA präsentierte einen Schabienenstock und bot Kostproben an.



Im Café Aistzeit sorgte die Band „LEOmusic“ für ausgelassene Stimmung.



Mit feinen Klängen begeisterte die Kleeblattl Musi beim Kalvarienberg.



Austropop zum Mitsingen von „Horch zua“ gab es am Kalvarienberg, wo die FF Pregartsdorf für die Bewirtung sorgte.

Spielplatz Grünbichl – Spiel & Spaß für die ganze Familie

Die Vorstellung aller Kinderspielplätze in Pregarten geht weiter: Der großzügig angelegte Spielplatz in Grünbichl ist mit Sicherheit einen Besuch wert – dem Spielvergnügen sind keine Grenzen gesetzt und zusätzlich dient der Spielplatz als Erholungsort für die ganze Familie!

Eingebettet in eine weitläufige, grüne Fläche und umgeben von zahlreichen Bäumen, bietet der Spielplatz viele schattige Plätze – ideal für heiße Sommertage. Die abwechslungsreiche Ausstattung lässt keine Wünsche offen: Für unsere kleinsten Besucher stehen eine Kleinkinderrutsche, eine Nestschaukel und weitere altersgerechte Spielgeräte bereit. Größere Kinder können sich am Dreistufenreck, an

verschiedenen Schaukeln sowie an einem spannenden Spielhaus mit Kletterteil und Rutsche austoben.

Auch sportliche Kinder und Jugendliche kommen voll auf ihre Kosten: Ein Fußballplatz mit zwei Toren und ein Tischtennistisch bieten die Möglichkeit für Bewegung und Spiel in der Gruppe.

Ein besonderes Highlight ist das erfrischende Wasserspiel im Sandspielbereich, das an warmen Tagen für Abkühlung und jede Menge Spaß sorgt

Zur Entspannung laden gemütliche Bänke ein – perfekt zum Verweilen, Jausnen oder um den Kindern beim Spielen zuzusehen.



Sommerliche Gesundheitstipps

Sommerzeit ist Badezeit - ab ins Wasser!

Schwimmen ist für Alt und Jung so wichtig und gesund. Zur eigenen Sicherheit sollten Kinder so früh wie möglich schwimmen lernen! Aber auch im Erwachsenenalter lohnt sich ein Schwimmkurs, denn Schwimmen ist nicht nur überlebenswichtig, sondern bringt auch zahlreiche gesundheitliche Vorteile mit sich! Gerade an heißen Tagen ist es eine optimale Ausdauerart und dabei noch besonders gelenksschonend. Nutzen Sie unser Freibad zu folgenden Öffnungszeiten: Hauptsaison: 1. Juli – 15. August, 9:30 Uhr – 20:00 Uhr, Nebensaison: 10. Mai – 30. Juni & 16. August – 7. September, 10:00 Uhr – 19:00 Uhr.



Wichtig in der Hitze: Viel trinken nicht vergessen!

Experten empfehlen, täglich mindestens 1,5 Liter Wasser zu sich zu nehmen. Besonders bei über 30°C sollte die Trinkmenge verdoppelt werden. Wasser griffbereit zu haben ist dabei entscheidend: Ob am Arbeitsplatz, unterwegs oder zu Hause - eine sichtbare Flasche erinnert daran, regelmäßig zu trinken. Apps oder Wecker am Handy helfen zusätzlich, das Trinken nicht zu vergessen.

Rezept Apfel-Eistee (2 Portionen): 200 ml Grüntee zubereiten und mit 80 g Datteln ohne Stein und einem Stück Ingwer aufkochen. Unbehandelte Zitronenscheiben, 100 ml Apfelsaft und frische oder getrocknete Minze zugeben und alles gekühlt einige Stunden ziehen lassen. Abseihen und mit Eiswürfeln servieren

Jugendzentrum Pregarten RUF Sommer im JUZ

Auch im JUZ Pregarten wurde das neue Gewaltschutzkonzept erfolgreich eingeführt.

Ziel ist es, einen sicheren und gewaltfreien Raum für alle Jugendlichen zu schaffen. Das Konzept umfasst klare Regeln zum Umgang miteinander, präventive Maßnahmen sowie geschulte Ansprechpersonen vor Ort. Jeder kann sich im Jugendzentrum wohlfühlen.

Bürgermeister unterstützt Jugendzentrum mit PS5-Controller-Spende

Ein kleines Geschenk mit großer Wirkung: Bürgermeister Fritz Robeischl hat dem Jugendzentrum einen neuen Controller für die PlayStation 5 überreicht. Damit sorgt er für noch mehr Spielspaß bei den Jugendlichen vor Ort.

Die Jugendlichen und die neue JUZ-Leiterin Denise Michl bedanken sich dafür sehr herzlich.



Volksschulcup: Turniersieg für VS

Am 10. Juni 2025 fand in Wartberg der diesjährige Volksschulcup statt.

Zahlreiche Teams aus der Region traten gegeneinander an – darunter auch die Volksschule Pregarten, die sich in spannenden Spielen bis ins Fi-

nale kämpfte.

Dort gelang der Ausgleichstreffer in letzter Minute, im anschließenden Elfmeterschießen behielten die Pregarter Kinder die Nerven und sicherten sich verdient den Turniersieg.



PTS-Schüler gestalten mit Neue Sitzbank für das Buswartehaus

Ein gelungenes Beispiel für gelebte Kooperation zwischen Schule und Gemeinde: Schüler der Polytechnischen Schule (PTS) Pregarten haben im Rahmen eines praxisnahen Projekts eine neue Sitzbank für das Buswartehaus in der Althauser Straße gefertigt.

Unter Anleitung der Lehrkräfte Wolfgang Haunschmid und Dominik Ziegler arbeiteten die Fachbereiche Holz und Metall eng zusammen. Die Jugendlichen konnten dabei

nicht nur ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen, sondern auch wichtige Erfahrungen im fächerübergreifenden Arbeiten sammeln.

Bürgermeister Fritz Robeischl bedankte sich persönlich bei den engagierten Schülern mit einer wohlverdienten Jause: „Ein tolles Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!“



Die Schüler der PTS Pregarten präsentieren stolz die selbst gebaute Sitzbank für das Buswartehaus in der Althauser Straße – ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt der Fachbereiche Holz und Metall.

Ein Brief an die Stadt Pregarten

Die Welt durch Kinderaugen

Hallo Pregarten! Am letzten Schultag lud ich meine drei Enkelkinder ein, bei uns zu übernachten. Geplant war, mit Oma und Opa deine schönen Seiten kennenzulernen.

Allerdings sollten es keine aufwendigen, gar komplizierten Unternehmungen sein. Wir wollten bei dir einfach liebevolle Zeit miteinander verbringen und das abgeschlossene Schul- und Kindergartenjahr feiern, den Sommer willkommen heißen.

So spazierten wir nach dem Frühstück, wir Erwachsenen zu Fuß, die Kinder jedes mit seinem Roller durch die Tragweiner Straße in Richtung Stadtplatz. Es war ein heißer Tag, ein idealer erster Sommerferientag. Der erste Programmpunkt war klar: ein Eis beim Stadtcafé. Es schmeckte vorzüglich und jeder war natürlich neugierig auf die Sorte des anderen. Ein Bild von bunten, kleinen Kindermündern entstand, mit dem blauen „Bubble gum“-Schleckermaul als Sieger.

Selbstverständlich wurde als nächstes in deinem Springbrunnen gebadet, aber so richtig, mit Badehose/Badeanzug, Badetuch und einer riesigen Portion Kinderglück. Sechs kleine Füße



tanzen durch die Wasserfontänen, sprangen um die Wette und freuten sich über das Herumtollen im kühlen Nass. Mir juckten beim Zuschauen die Füße, am liebsten hätte ich einfach mitgemacht. Beim nächsten Mal packe ich meinen Bikini ein.

Zwischendurch wurden vom Kleinsten vorbeifahrende Motorräder, Mopeds und „Gatschhüpfer“ gezählt. Ein Vierjähriger kennt den genauen Unterschied und fragt immer wieder, warum ein „Gatschhüpfer“ ein rotes „Taferl“ hat, wenn er doch so sportlich und schnell aussieht wie ein Motorrad.

Irgendwann macht sich der Hun-

ger bemerkbar. Opa kauft eine Ladung Kebaps unter Berücksichtigung jedes einzelnen Sonderwunsches. Tomaten sind für manche kleine Mädchen gefährlich, da ist sofortige Flucht angesagt. Wir essen gemütlich auf deinen Stein-Sitzbänken am Stadtplatz. - Eine köstliche Stärkung, der eine weitere Abkühlung folgt.

Irgendwann marschieren wir wieder nach Hause, glücklich und zufrieden. Wie einfach kann ein Ausflug sein. Bitte, ihr Großen, seht doch auch öfter die Welt durch Kinderaugen!

Danke, Pregarten, für diesen schönen Tag! Eine Oma



MATTHIAS ZWITTER
Stadtrat
Obmann des Ausschusses für Wirtschaft und Umwelt

Freibad, Photovoltaik und Grünraum: Vieles in Bewegung

Die Hochsaison in unserem Freibad ist derzeit in vollem Gange – ein idealer Zeitpunkt, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Badebetrieb herzlich zu danken. Tag für Tag geben sie ihr Bestes, um einen reibungslosen Ablauf und einen angenehmen Freibadtag für die Besucherinnen und Besucher zu ermöglichen.

Auch im Wirtschafts- und Umweltausschuss konnten in den letzten Wochen vor den Sommerferien wichtige Projekte vorangebracht werden. So wurde die langfristige Wartung und der Betrieb der Photovoltaikanlagen auf den stadt eigenen Gebäuden sichergestellt – ein bedeutender Schritt, um die Stadt weiterhin energieeffizient und unabhängig aufzustellen.

Positives gibt es auch im Schulbereich zu berichten: Die Portionspreise für das Mittagessen bleiben trotz steigender Kosten unverändert. Dies ist der umsichtigen Planung und dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen durch unsere engagierten Köchinnen zu verdanken.

In den kommenden Monaten wird zudem das Leerstandsmanagement der Stadt weiterentwickelt. Ziel ist es, Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer künftig noch gezielter und kompetenter zu unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt auch den fleißigen Helferinnen und Helfern des Verschönerungsvereins. Aufgrund der herausfordernden Witterungslage in den letzten Wochen war ihr Einsatz in der Grünraumpflege besonders gefordert. Durch ihr Engagement tragen sie maßgeblich dazu bei, das Stadtbild attraktiv und gepflegt zu erhalten.

Waldbrandschutz-Verordnung im Bezirk Freistadt

Zum Schutz vor Waldbränden hat die Bezirkshauptmannschaft Freistadt auch heuer wieder eine Waldbrandschutz-Verordnung erlassen.

Diese gilt vom 12. März bis einschließlich 31. Oktober 2025.

In sämtlichen Waldgebieten des Bezirkes Freistadt sowie in allen Gefährdungsbereichen ist das Anzünden von Feuer sowie das Rauchen strengstens verboten.

Wir ersuchen insbesondere Vereine, Jugendgruppen und Veranstalter, bei



Foto: Matthias Lerchbaumer

Aktivitäten im Freien – etwa an Orten wie dem Biotop Fuchsschweif in Pregarten – besondere Rücksicht zu nehmen und die Verordnung unbedingt

zu beachten.

Die Einhaltung dieser Maßnahmen dient dem Schutz von Mensch, Tier und Natur.

Was wird aus Ihren Abfällen?

Abfallwirtschaft und Mülltrennung leicht gemacht!

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was aus Ihren Abfällen wird?

Off genügt ein kurzer Gedanke beim Wegwerfen: „Kann das wiederverwendet werden? Was könnte daraus entstehen?“ Mit dieser einfachen Überlegung landen weniger Materialien im Restmüll, wertvolle Ressourcen werden geschont und unsere Umwelt wird nachhaltig geschützt.

Wussten Sie,

- dass in Österreich rund 84 % des Altpapiers zu neuen Papierwaren verarbeitet wird?
- dass aus biogenen Abfällen Kompost und Energie gewonnen werden? – Was der Boden hervorbringt, kehrt zur Erde zurück.
- dass in Elektroaltgeräten wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kupfer oder Zinn enthalten sind, die für neue

- Produkte wiederverwendet werden?
- dass Kunststoffverpackungen, wie Joghurtbecher, z. B. zu Absätzen für Schuhe verarbeitet werden können?
- dass Glas unendlich oft eingeschmolzen und wiederverwertet werden kann?
- dass das Recycling von Altmetall deutlich weniger Energie benötigt als die Gewinnung aus Erzen?

Sind Abfälle einmal angefallen, ist die richtige Trennung und das Recycling entscheidend. Noch besser ist es allerdings, Abfälle erst gar nicht entstehen zu lassen – das ist der „Königsweg“ im Umgang mit unseren Ressourcen.

Im Haushalt lässt sich Abfallvermeidung mit einfachen Maßnahmen umsetzen: Reparieren statt wegwerfen, nachfüllen, bewusst einkaufen, leihen statt kaufen oder Dinge gemeinsam nutzen – jeder Beitrag zählt!



ASZ: Bitte Öffnungszeiten beachten

Im ASZ Pregarten erfolgt die getrennte Übernahme von Abfällen, Sperrmüll, wiederverwertbaren Altstoffen, Problemstoffen und vielem mehr.

Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Öffnungszeiten unbedingt einzuhalten sind. Da das ASZ-Personal nach der letzten Anlieferung noch mit der Mülltrennung beschäftigt ist, wird gebeten, spätestens 10 Minuten vor Betriebsschluss einzufahren.

Öffnungszeiten des ASZ Pregarten:

- Montag: 07:30 – 18:00 Uhr
- Dienstag: 07:30 – 12:00 Uhr
- Mittwoch: 07:30 – 12:00 Uhr
- Donnerstag: geschlossen
- Freitag: 07:30 – 18:00 Uhr
- Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr



ALEXANDER SKRZIPEK
2. Vizebürgermeister
Obmann des Ausschusses für Kultur, Vereine und Sport

Buntes Kulturleben in Pregarten!

Die ersten Monate im Jahr 2025 standen in unserem **Kulturhaus Bruckmühle** ganz im Zeichen von hochkarätigen künstlerischen Darbietungen und erfreulichen Jubiläumsveranstaltungen.

Am 11. April feierte die **Landesmusikschule Pregarten** ihr **70-Jahr-Jubiläum** und einige Wochen später fand unter der Leitung von Musikschuldirektor **Mag. Markus Lindner** die dreitägige Veranstaltung „*Na bumm – Festival grenzenloser Weltmusik*“ statt. Zahlreicher Besuch und viele tolle künstlerische Darbietungen – besonders von den jungen, bundesweit ausgezeichneten Musikerinnen und Musikern – zeichneten die beiden Veranstaltungen aus.

Aber auch das Kulturhaus Bruckmühle selbst hatte etwas zu feiern: Seit 25 Jahren wird ein vielfältiges Kulturprogramm nicht nur für die Pregarter Bevölkerung sondern für die ganze Region auf die Beine gestellt. Die „Aist-Festspiele“, welche auch schon seit 10 Jahren das Publikum erfreuen, dürfen da im abwechslungsreichen Kulturprogramm genau so wenig fehlen, wie die verschiedenen Kabarettistinnen, Musikgruppen, Lesungen, Ausstellungen usw. Dank Bruckmühle-Geschäftsführer Richard Maynau ist für jeden Geschmack immer etwas dabei. Am 7. Juni wurde schließlich in einem schönen Festakt u.a. im Beisein des Herrn Landeshauptmanns und der Landeskulturdirektorin das **25-jährige Jubiläum** würdig begangen. Besonders die historischen Rückblicke auf die Entstehungsgeschichte des Kulturhauses durch **Bgm a.D. Anton Scheuwimmer** trugen zur Erheiterung, aber auch zu manchem Aha-Erlebnis für die Gäste bei. Auch die durch **Gerhard Weinmüller** erstellte **Festschrift** anlässlich des 25-Jahre-Jubiläums wurde an diesem Abend präsentiert. Dieses umfangreiche Werk (120 Seiten) mit vielen Bildern, Rückblicken und Beiträgen von Persönlichkeiten, die zur Entstehung „unserer Bruckmühle“ etwas beigetragen haben, kann um 20 Euro im Kulturhaus oder am Stadamt erworben werden.

Der „dritte Player“ in der Bruckmühle – unser **Pregarter Musikverein** – konnte wiederum sein Können im Rahmen des Bezirksmusikfestes am 14. Juni in Hagenberg unter Beweis stellen. Mit 94,22 Punkten in der Kategorie D dürfen wir alle wirklich stolz auf unsere Musikerinnen und Musiker sein. Und auch der Nachwuchs, nämlich das Jugendorchester „Young Wood and Brass“ ließ mit 90,29 Punkten in der Kategorie A so manche Talente aufblitzen.

Ich möchte allen Musikerinnen und Musikern nochmals herzlich zu ihren Leistungen gratulieren!

Herbstkultur in der Bruckmühle:

Kultur und Unterhaltung erleben in der Bruckmühle Pregarten – Musik. Kabarett. Theater. Inspiration

Erleben Sie eine Saison voller Emotionen, Lachen und Denkanstöße. Wir laden Sie ein, sich von unserem facettenreichen Kulturprogramm verzaubern zu lassen.



Alle Termine & Tickets

19. September, 19:30 Uhr:
MALARINA - „Trophäenraub
Das zweite Programm der Austrosorbin: Die Trophäenfrau datet sich durch die Geschichte.



25. September, 19:30 Uhr:
RUDI ANSCHÖBER - "Ermutigung"
Anschöber ist überzeugt: Ja, es gibt Hoffnung für das Klima und eine gute Zukunft für alle.



www.bruckmuehle.at | 07236/2570

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets – viele Veranstaltungen sind rasch ausverkauft!

Mit herzlichen Grüßen

Richard Maynau
- und das Team der Bruckmühle Pregarten



27. September, 19:30 Uhr:
THE CLASSIC ROCK TRIBUTE plays "The Beatles" - 60 Jahre "Help!"
Die Hits der einflussreichsten Band des 20. Jahrhunderts.



2. Oktober, 19:30 Uhr:
GABRIEL CASTANEDA - "Hardi Gatti"
Mit der schärfsten Zunge diesseits des Rio Grande verschießt Castaneda Pointen am laufenden Band.



Freunde der BRUCKMÜHLE

Elli und Willi Greinstetter



Wer an schönen Dingen Schönes entdecken kann, der hat Kultur. (Oscar Wilde)

Schönes zu entdecken – dazu bietet die Bruckmühle, der kulturelle Nahversorger in unserer Stadt, wahrlich viele Möglichkeiten. Wir schätzen die Wohnortnähe der Bruckmühle sehr, weil sie für uns ein Ort der Begegnung und Inspiration ist.

Sie bietet mit ihren vielfältigen Veranstaltungen unterschiedlichster Genres die Möglichkeit, Kulturgenuss mit Treffen von Freunden und Bekannten zu verbinden. Zudem fungiert die Bruckmühle als Produktionsstätte für lokale Künstler, wodurch sie eine wertvolle Verbindung zur Bevölkerung unserer Gemeinde herstellt. Außerdem lockt die Bruckmühle auch zahlreiche Besucher aus umliegenden Regionen an, die am Programmangebot und am schönen Ambiente Gefallen finden.

Wir sind Freunde der Bruckmühle, um unsere Verbundenheit mit dieser tollen Institution zum Ausdruck zu bringen.

Werden Sie Kulturförderer!
www.wirfuerbruckmuehle.at

CART Herbstprogramm 2025

Ausstellung Johann Wimmer - Malerei und Grafik am 14. September:

„Den Puls der Zeit spüren, sich aber nicht vom Sog der Zeit mitreißen lassen“ Eröffnung am Sonntag, 14. September um 18:00 – Bruckmühle

Ein Besuch der Ausstellung in der CART-Galerie ist ab 16:00 möglich!

Finissage am Sonntag, 12. Oktober um 17:00 – Galerie CART

Die Galerien sind an den Sonntagen



21. und 28. September & 5. und 12. Oktober, jeweils von 14:00 – 18:00 oder nach tel. Vereinbarung 07236/2570 –

30 Jahre Museum Pregarten

-> weiter von Seite 1

Diese Pionierphase war für das Entstehen des Museums wichtig und es war auch genauso wichtig und richtig, eine Neuausrichtung in den letzten Jahren vorzunehmen. Eine neue Sammlungsstrategie und begleitende Veranstaltungen machen das Museum zu einem Treffpunkt des gesellschaftlichen Lebens.

Das Museum wird zur Gänze ehrenamtlich geführt. Wer mithelfen möchte ist herzlich eingeladen, egal ob für die Museumsarbeit, für die Organisation von Veranstaltungen, für Besucherdienste oder auch für die Inven-

tarisierung von Sammlungsobjekten. Es ist sicher für jeden und jede etwas dabei. Das MUSEUM PREGARTEN ist Träger des österreichischen Museumsgütesiegels, das in Oberösterreich nur insgesamt 38 Museen führen.

Neben den Ausstellungen der Steingutprodukte der "1. Oö Steingutfabrik Prägarten", den Funden der spätbronzezeitlichen Hügelgräber von Unterweikersdorf, Einblicke in Handel und Gewerbe früherer Jahre gibt es nun auch eine beeindruckende Glasausstellung im Stadel des Museums. Seit heuer lädt auch eine Bücherwand zum Schmökern und Lesen ein.

Bruckmühle, 0677/61051427 – CART zu besuchen.

Bruckmühle Pregarten, Bahnhofstraße 12, www.bruckmuehle.at

Galerie CART – Pregarten, Stadtplatz 13/1, cart-pregarten.com

Tag des offenen Ateliers:

Ergebnisse der CART-SOMMERKÜNSTLER-Tage am 18. und 19. Oktober, jeweils von 14:00 - 18:00 Uhr

Lange Nacht bei Kerzenlicht

Nähere Informationen gerne bei Reinhold Klinger (0664 4159637) oder Erwin Zeinhofer (0699 12656321)

www.museumpregarten.at



LIWEST startet Glasfaserausbau in Selker

Feierlicher Spatenstich am 25. Juni in Selker

Mit dem feierlichen Spatenstich am 25. Juni in Selker fiel der Startschuss für den Glasfaserausbau im Pregartener Ortsteil Selker. Insgesamt können rund 80 Haushalte künftig von der leistungsstarken, zukunftssicheren Glasfasertechnologie von LIWEST profitieren.

Die Grabungsarbeiten begannen Anfang Juli, die ersten Hausanschlüsse sollen 2026 in Betrieb gehen. Mit einer Beteiligungsquote von über 70 Prozent zeigt sich ein starkes Interesse der Bevölkerung an der neuen Infrastruktur – ein zentraler Erfolgsfaktor für die Umsetzung dieses Projekts.

Glasfaser für Pregarten – zukunftsicher und eigenfinanziert

„Wir sind über die hohe Beteiligungsquote sehr dankbar, weshalb wir dieses Projekt auch ungefordert umsetzen können. Der Glasfaserausbau im ländlichen Raum liegt uns be-



(vorne v.l.) Fritz Robeischl (Bürgermeister Pregarten), Stefan Gintenteiter (Geschäftsführer LIWEST), Josef Lindner (Bürgermeister Gutau)

sonders am Herzen – möglich wurde das Vorhaben nicht zuletzt durch die großartige Unterstützung von Bürgermeister Fritz Robeischl sowie Andreas Reindl“, so Stefan Gintenteiter, LIWEST-Geschäftsführer. „Es freut mich sehr, dass LIWEST nun

auch Selker, Netzberg, Kriechmayrdorf, Hainberg, Wiesing, Wörgersdorf und Umgebung mit schnellstem Glasfaser-Internet erschließen wird. Damit ist Pregarten künftig großflächig mit Breitband-Internet versorgt“, sagt Bürgermeister Fritz Robeischl.



MARIA PRAHER
Stadträtin
Obfrau des Ausschusses für Raumplanung und Infrastruktur

Bericht über den Baufortschritt – Neuerrichtung eines Teilbereichs der Pappelstraße

Projektübersicht:

Die Arbeiten zur Neuerrichtung eines Teilbereichs der Pappelstraße haben bereits begonnen. Das Ziel besteht darin, eine moderne und langlebige Straße zu schaffen, die den aktuellen Anforderungen an Verkehrssicherheit und Komfort entspricht.

Aktueller Baufortschritt:

Im Juli wurde der Untergrund im betreffenden Teilbereich der Pappelstraße ausgehoben und anschließend neu verdichtet. Zwischen der Kreuzung Tragweiner Straße und der Kreuzung Buchenstraße wurde eine neue Tragschicht für die spätere Fahrbahn hergestellt. Diese Schicht bildet die Grundlage für den weiteren Straßenaufbau. Um eine höhere Verschleißbeständigkeit zu gewährleisten und die Langlebigkeit der Straße zu erhöhen, wird der Belag der Fahrbahn in zwei Schichten aufgetragen. Ab der Kreuzung Buchenstraße bis zur Einmündung des Erlenwegs kann der bestehende Unterbau weiterhin genutzt werden, da er die erforderlichen Anforderungen erfüllt. Um die Eignung der Tragschicht in diesem Bereich zu überprüfen, wurden mehrere Probe-schlitzte gegraben. In diesem Abschnitt wird eine einlagige Asphalt-schicht eingebaut, da dieser Bereich hauptsächlich von Pkw befahren wird.

Verkehrsführung:

Während der Bauarbeiten ist eine temporäre Umleitung eingerichtet, um den Verkehrsfluss aufrecht zu erhalten und die Beeinträchtigung für die Anwohner und Nutzer so gering wie möglich zu halten.

Ausblick:

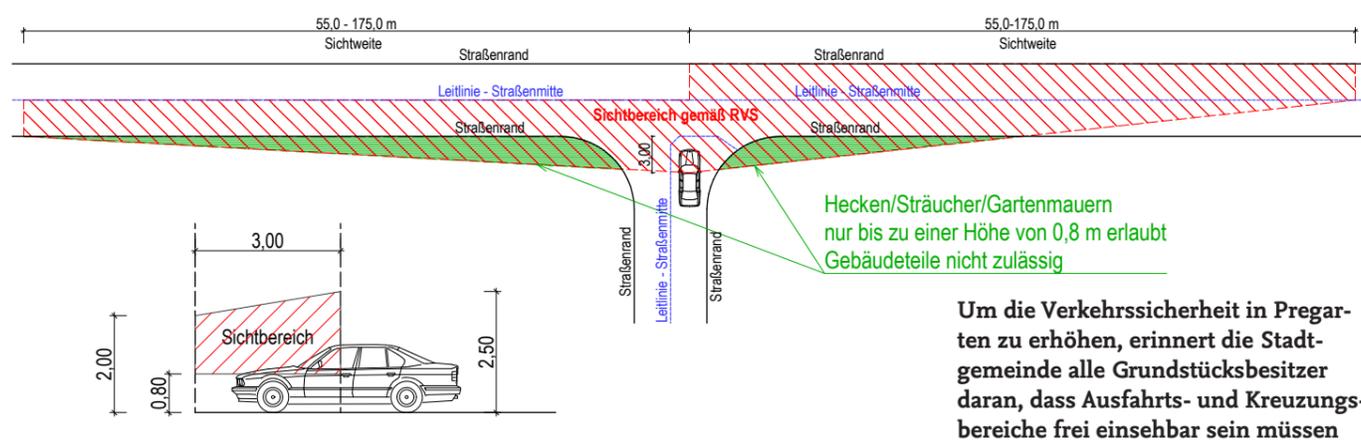
Wenn alles planmäßig verläuft, sind die Bauarbeiten bis Mitte August abgeschlossen. Nach Abschluss aller Arbeiten erfolgt eine Endkontrolle und Freigabe.

Fazit:

Der Baufortschritt verläuft bislang im vorgesehenen Zeitrahmen. Es bleibt zu hoffen, dass keine weiteren Verzögerungen (bspw. durch veraltete Leitungen oder ungünstige Witterungsverhältnisse) auftreten. Das Team arbeitet jedenfalls engagiert daran, die Neuerrichtung der Pappelstraße termingerecht abzuschließen und allen Nutzern eine sichere und langlebige Straße zur Verfügung zu stellen.

Verkehrssicherheit in Pregarten

Sichtweiten im Kreuzungsbereich / Haus- und Garageneinfahrten



Um die Verkehrssicherheit in Pregarten zu erhöhen, erinnert die Stadt-gemeinde alle Grundstücksbesitzer daran, dass Ausfahrts- und Kreuzungs-bereiche frei einsehbar sein müssen

Hecken, Zäune, Mauern oder andere Hindernisse dürfen die Sicht auf den Straßenverkehr nicht behindern.

Sträucher sind regelmäßig zurückzuschneiden, Mauern und Zäune so zu gestalten, dass sie die Sicht nicht einschränken – besonders in Ausfahrtsbereichen. Auch landwirtschaftliche Betriebe sind aufgefordert, bei hohen Feldkulturen wie Mais auf ausreichende Sichtfreiheit entlang von Straßen zu achten.

Als Ausfahrtsicht gilt der Bereich, den ein Fahrer überblicken muss, um sicher in den Verkehr einfahren zu können. Die Sichtlinie muss so gestaltet sein, dass herannahende Fahrzeuge rechtzeitig erkannt werden.

Die Stadtgemeinde appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, ihrer Verantwortung nachzukommen und die Sichtbereiche im Einfahrtsbereich regelmäßig zu kontrollieren und freizuhalten. Nur so kann ein sicherer und reibungsloser Verkehrsfluss gewährleistet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bauabteilung der Stadt-gemeinde Pregarten: 07236 22 55 - 3

	zulässige Geschwindigkeit km/h					
	50	60	70	80	90	100
Sichtweite in Meter für PKW	55	75	95	120	145	175

WERBUNG

WAHRE GRÖSSE WILL HOCH HINAUS

Für Frauen, die Großes
bewegen wollen

Jobs im Bereich Produktion und Facharbeit
voestalpine.com/stahl-karriere

ONE STEP AHEAD.



FLORIAN GRUGL
1. Vizebürgermeister
Obmann des Ausschusses für Stadtmarketing und Digitalisierung

Buchstabensalat auf CITIES verspeist

In den ersten drei Juliwochen präsentierten wir beim Sommer in Pregarten mit dem „Buchstabensalat“-Gewinnspiel ein neues Highlight in der CITIES-App: von Montag bis Freitag wurde jeden Tag ein neuer Sammelbuchstabe präsentiert. Wer am Ende der Woche online das richtige Codewort tippte, hatte die Chance auf einen Picknickkorb plus Decke.

Laune, Aisti und Klang – so lauteten die drei korrekten Wochen-Codewörter passend zum Sommer in Pregarten. Und viele haben es gewusst. Das Gewinnspiel sorgte für einen regelrechten Schub bei den Followerzahlen und Impressionen der Sommer-in-Pregarten-CITIES-Seite! Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme. Gewonnen haben in der Woche 1 Frau Sabrina Riegler, in der Woche 2 Frau Sieglinde Kinzl und in der Woche 3 Herr Josef Mayrhofer (Foto Preisübergabe lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor).



Mit dem Wochen-Codewort LAUNE und ihrem richtigen Tipp war Sabrina Riegler in Woche 1 erfolgreich.



Der Tipp auf das Wochen-Codewort AISTI bescherte Sieglinde Kinzl in Woche 2 einen Picknickkorb+Decke.

Der Sommer in Pregarten auf CITIES geht weiter und wir würden uns freuen, wenn auch Sie unserer Seite auf CITIES folgen! Gehen Sie dazu auf: <https://www.pregarten.at/sommer>. Wenn Sie bereits in CITIES angemeldet sind, brauchen Sie nur noch den Button FOLGEN antippen. Schon werden Sie über alle Neuigkeiten auf der Seite laufend informiert und verpassen keines der Highlights.

Neue Digitalisierungs-Workshops im Herbst

Erstmals ist auch eine Workshopreihe im Angebot: zum spannenden Thema ChatGPT

Schon fast 100 Teilnahmen können die Workshops unserer Kompetenzoffensive Digitalisierung in Pregarten verbuchen. Wir freuen uns über das große Interesse an dem Angebot, das wir den Bürger:innen dank der Finanzierung durch die Bundesregierung kostenlos anbieten können. Im Herbst setzen wir die Kurse fort – erstmals auch mit einer Workshopreihe.

„Richtig prompten“, davon hat man schon mal was gehört. Aber was bedeutet eigentlich prompten? Gemeint ist eine Anfrage an einen Chatbot zu stellen. Wenn man diese clever formuliert, dann bekommt man auch die gewünschte Antwort von der KI – und manchmal sogar noch ein wenig mehr, denn die Technologie entwickelt sich wirklich rasant weiter. Entdecken Sie diese und viele weitere spannende Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung. Melden Sie für unsere kostenlosen Workshops und die Reihe „ChatGPT“ jetzt an!



CITIES ist die digitale Kommunikationsplattform der Stadt Pregarten. Die digitale Welt kann noch viel mehr: In unseren kostenlosen Workshops im Herbst können Sie kostenlos Ihre digitalen Fähigkeiten trainieren und weiter ausbauen.

4. September 2025 | 18–21 Uhr
Was mein Handy alles kann

6. Oktober 2025 | 18–21 Uhr
Nützliche Apps im Alltag

3., 10., 17. November 2025 | je 17–21 Uhr
Erste Schritte mit ChatGPT

30. Oktober 2025 | 18–21 Uhr
Smart & Safe

Informieren und anmelden!

Ausführliche Informationen und detaillierte Lerninhalte zu den einzelnen Workshops finden Sie auf unserer Website: <https://www.pregarten.at/digitalfit>



Anmeldung zu den einzelnen Workshops im Bürgerservice bei Frau Birgit Ramer:
+43 7236 22 55 13
birgit.ramer@pregarten.ooe.gv.at



ID Austria – Ihr digitaler Ausweis Sicher und zukunftsweisend

Die ID Austria etabliert sich als digitaler Schlüssel für moderne Amtswege. Wer sich in Pregarten registrieren möchte, kann dies direkt zu den Öffnungszeiten des Stadtamts erledigen. Bei technischen Hürden bietet ein professioneller Support telefonisch und per Mail rasche Hilfe – damit der digitale Ausweis ohne Umwege funktioniert.

ID Austria-Registrierungen sind am Stadtamt Pregarten jederzeit zu den Öffnungszeiten möglich. Die Nutzung der ID Austria kann jedoch gelegentlich mit technischen Herausforderungen verbunden sein. Für solche Fälle wurde eine spezielle Serviceline eingerichtet, die Bürger:innen unter der Telefonnummer +43 1 71123-884466 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 16.00 Uhr erreichen können. Alternativ steht auch der Kontakt per E-Mail unter buergerservice.oegv@brz.gv.at zur Verfügung. Bei Fragen oder Pro-

blemen mit der ID Austria ermutigen wir Bürger:innen, nicht zu zögern und die Serviceline zu nutzen. Ein zuverlässiger Support steht bereit, um eine reibungslose Nutzung des digitalen Ausweises sicherzustellen und technische Hürden schnell zu überwinden.



Veranstaltungsplanung für 2026

Schon jetzt möchten wir Vereine, Betriebe, Gruppen und Organisationen dazu einladen, Ihre Veranstaltungstermine für das kommende Jahr zu planen. So lassen sich Terminkollisionen verhindern und rechtzeitig auflösen.

Für die Einmeldung von Terminen und eine aktuelle Übersicht haben wir eine eigene Webseite eingerichtet: <https://www.pregarten.at/planung26>. Ein Schreiben mit ausführlichen Informationen dazu ergeht mit eigener Post an die betreffenden Einheiten.

Terminavis „Kalendersitzung 2026“

Am Montag den 29. September 2025, 19 Uhr ist ein Treffen mit allen Veranstalter:innen zum Kick-Off für Weihnachten in Pregarten sowie für die Jahresplanung 2026 geplant. Wir bitten um Terminvormerkung. Eine gesonderte Einladung folgt. Wir werden außerdem über CITIES laufend dazu informieren.

Sommerzeit in der Stadtbibliothek

Gegen Langeweile empfehlen wir einen Bibliotheksbesuch

Abenteuer, Liebelein, Verbrechen, Schicksale, Lustiges aber auch wahre Geschichten können große und kleine Leser in den Büchern entdecken.

Weil gut lesen eine unverzichtbare Fähigkeit sein muss, ermöglicht die Gemeinde auch heuer wieder Kindern das „Gratis-Lesen“. Den Gutschein, bestimmt habt ihr ihn im Kinderamtsblatt entdeckt, einfach ausgefüllt in der Bibliothek abgeben. Wer noch dazu Bücher gewinnen möchte, für den liegen die Lesepässe des Land OÖ bereit. (Gratis)Lesen, stempeln und gewinnen lautet die Devise noch bis zum Feriende.

Wir laden alle ein in den Liegestühlen oder den Sitzsäcken Platz zu nehmen um ganz entspannt unseren umfangreichen Bestand zu entdecken.



Gerne können die Medien auch online reserviert werden, diese stehen dann an der Verleihtheke zur Abholung bereit.

Wir sind während der Sommerferien durchgehend für euch da und freuen uns auf viele Besucher!

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag:
14:25 - 18:00 Uhr,
Dienstag:
16:00 - 18:30 Uhr



Gemeindetermine

Sitzungstermine Gemeinderat 2025

- Donnerstag, 18. September
- Donnerstag, 6. November
- Donnerstag, 18. Dezember

Amtsblatt

Redaktionsschlussstermine 2025

- Montag, 8. September
- Montag, 10. November

Müllabfuhrtermine 2025

- Montag, 8. September
- Montag, 20. Oktober
- Montag, 1. Dezember

Bitte die Mülltonne mit Banderole rechtzeitig bis spätestens 7:00 Uhr am Müllabfuhrtag am Gehsteig oder Straßenrand abstellen. Die Banderolen sind im Bürgerservice am Stadttamt Pregarten erhältlich.

Ab Herbst startklar: Die Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel

Das Mühlviertel, ein guter Platz zum Leben, für heute und morgen: Was braucht es dafür?

Bei der Antwort sind alle gefragt! Darum entsteht die erste Gemeinschaftsstiftung im Mühlviertel. Denn Gemeinschaftsstiftungen sind immer „Mitmach-Stiftungen“. Ihr Motor ist das Engagement der vielen Menschen einer Region.

Den finanziellen Grundstein gelegt für die Gemeinschaftsstiftung haben Unternehmen und Privatpersonen

aus dem Bezirk Freistadt und der Verein Sinnstifter. Initiiert wird die Gemeinschaftsstiftung durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Verbands Mühlviertler Alm und des Regionalvereins Mühlviertler Kernland.

Im Herbst 2025 plant die Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel ihren ersten Förderaufruf für kleinere gemeinwohlorientierte Projekte in den Regionen Mühlviertler Kernland und Mühlviertler Alm. Aktuelles über die Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel

finden Sie immer auf Facebook oder Instagram.

Kontakt:

Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel
Markt 19, 4273 Unterweißenbach
E-Mail: info@gs-muehlviertel.at
Website (noch in Vorbereitung): <https://www.gemeinschaftsstiftung-muehlviertel.at>



Miteinander.
Für einander.
Gemeinschaftsstiftung Mühlviertel

**Staatspreis für
freiwilliges und
ehrenamtliches
Engagement in
Österreich**

Jetzt bis
2.9.2025
einreichen!

Alle Informationen unter
freiwilligenstaatspreis.at

25 Jahre Kulturhaus Bruckmühle

Ein Buch zum Staunen und Erinnern

„Vorhang auf!“ heißt es für ein Stück Regionalgeschichte: Die Festschrift 25 Jahre Bruckmühle lädt ein, in die bunte und bewegte Vergangenheit des Kulturhauses einzutauchen.

Auf 120 farbigen Seiten mit eindrucksvollem Bildmaterial erzählt das Buch von Momenten, Menschen und Meilensteinen, die die Bruckmühle zu einem unverwechselbaren Ort der Be-

gegnung gemacht haben. Ein liebevoll gestaltetes Werk für alle, die das Haus geprägt hat – und für jene, die seine Geschichte neu entdecken wollen.

Erhältlich um 20 Euro am Stadttamt Pregarten oder direkt im Kulturhaus Bruckmühle. Herausgegeben vom Verein „Wir für Bruckmühle“, Redaktion: Gerhard Weinmüller.

Lassen Sie sich begeistern und blät-

tern Sie durch ein Vierteljahrhundert lebendiger Kultur!



TERMINE

Freitag, 1. August

JUMP Bewegungsfest 2025 der Union Pregarten
Union Sportplatz, 16:00 - 18:00 Uhr

Samstag, 2. August

Bauernmarkt Bruckmühle
Bruckmühle, 08:00 - 12:00 Uhr

3. Pregartner Plattl Cup des Kameradschaftsbundes

Sportwiese beim Freibad, 10:00 Uhr

Freitag, 8. - Sonntag, 10. August

SommerKünstlerTage 2025 der Künstlergruppe CART
Galerie CART, 10:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 9. August

DÄMMERSHOPPEN – Blasmusik & Gaudi für den guten Zweck
Gasthof Postl - Wirt in Selker, 17:00 Uhr

Freitag, 15. August

Kräutersegnung am Marienfeiertag der Goldhauben- und Kopftuchgruppe
Pfarrkirche St. Anna, 9:00 Uhr

Freitag, 29. August

Kräuterstammtisch der Katholischen Frauenbewegung
Pfarrzentrum Pregarten, 14:30 - 17:00 Uhr

Samstag, 30. - Sonntag, 31. August

IVV Wandertag der Wanderfreunde

Samstag, 09:00 - 14:00

Sonntag, 07:00 - 11:00, jeweils in der ASKÖ-Sporthalle

Sonntag, 31. August

3. Entenrennen des Rotary Clubs
Kriehmühle, GH Gasserbauer, 14:00 Uhr

Donnerstag, 4. September

30 Jahre MUSEUM PREGARTEN
Museum Pregarten, 18:30 Uhr

Freitag, 5. September

Kasperltheater in Pregarten
Pfarrzentrum Pregarten, 15:00 Uhr

Freitag, 6. September

Bauernmarkt Bruckmühle
Bruckmühle, 08:00 - 12:00 Uhr

Samstag, 20. September

Reparatur Café Pregarten
Pfarrzentrum, 09:00 - 12:00 Uhr

Vermietung von Räumlichkeiten in zentraler Lage

Die Stadtgemeinde Pregarten vermietet ab sofort Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 97,26 m² im Objekt Tragweiner Straße 29.

Die Fläche wurde früher als Schulungsraum des Roten Kreuzes genutzt und eignet sich ideal als Büroraum, Ordination, Bewegungsraum oder für ähnliche Zwecke. Barrierefreier Zugang möglich (Lift).

Die Räumlichkeiten bestehen aus:

- Vorraum mit Küche (20,25m²)
- Nebenraum (18,6m²)
- Hauptraum (58m²)

Bei Interesse oder für Besichtigungen wenden Sie sich bitte an die Stadtgemeinde Pregarten.

Kontakt:

Matthias Lerchbaumer
07236 22 55 16 oder
matthias.lerchbaumer@pregarten.ooe.gv.at

IMPRESSUM

Herausgegeben von:
Stadttamt Pregarten, Stadtplatz 12,
4230 Pregarten | Tel. 07236 22 55-0,
stadttamt@pregarten.ooe.gv.at